

Quelle: Infoportal 24 (<http://www.infoportal24.org/kommentar.php?id=4566>)

11.11.2008: Totengedächtnis am 23.11.2008 in Bretzenheim

Sonntag, 23. November 2008, am Mahnmal "Feld des Jammers" in 55559 Bretzenheim, an der Bundesstraße 48, zwischen Bretzenheim und Bad Kreuznach

Ablauf

Das gesamte Totengedächtnis findet in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Von 14:00 bis 16:00 Uhr können die Leidenstätten in Biebelsheim, Galgenberg und Lohrer Wald unter sachkundiger Führung besucht werden. Ab 16:00 Uhr Kranzniederlegung am Mahnmal mit anschließender Andacht.

Ein Volk ist nur soviel wert, wie es sich in seinen Toten ehrt.

Mit freundlicher Genehmigung, Holzkohlezeichnung aus dem Werk "Der Geplante Tod" von James Bacque, Ullstein Verlag KZ ohne Trinkwasser, Nahrung, Dächer, Betten und Decken

Wir rufen auf den unabhängigen, freien Geist. Beurteilen Sie, wo die Überlebenschancen besser waren, in den Ihnen bekannten KZs mit Dächern und Betten, oder im Dreck und Elend dieses Bildes. Dieses Bild sagt mehr als wie 6 Millionen Worte auf pompösen Stelen vor dem Bundstag im Reichstag.

Schauen Sie auf die Tafeln vor dem Mahnmal, dort stehen weitere, noch nicht geänderte Wahrheiten. 13. Mai 1945 hundertdreitausend Gefangene, 10. Juli 1945 Lagerübergabe an die Franzosen 17.200 Gefangene. Die Franzosen gestatten die Aufstellung von 3 Feldküchen pro tausend Mann. Selbst in Todesfabriken gab es nicht solche Todesraten. Sagt mir, wo die Deutschen sind, wo sind sie geblieben, die Antwort weiß nicht nur der Wind, sondern auch wir und wir werden die Täter beim Namen nennen.

Wir wissen, dass wir unter der heutigen Inquisition in manchen Bereichen wieder sagen müssen, die

Sonne dreht und die Erde steht. So will es das Gesetz dieses Rechtsstaates, oder der Zentralrat dieser am eigenen Kindermord viel zu langsam verreckenden Bundsplik.

Aber noch gibt es Gerichte, die Wahrheit und Recht als Einheit betrachten und danach urteilen.

Kommen Sie am 23.11.2008, am Totensonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, beziehen Sie Stellung gegen die Lügen der Zeit, gedenken Sie den Toten des deutschen Volkes, an die sonst niemand denkt, deren Leiden und Sterben verächtlich verschwiegen und mit Lügen zugedeckt wird,

gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz eines jeden Rechtsstaates Handeln Sie nach dem Grundsatz der Europa Hymne, dort hat Deutscher Geist hineingeschrieben:

"Nur der Arbeit ihre Kronen, Untergang der Lügenbrut, Wahrheit gegen Freund und Feind"

Nirgendwo liegt Wahrheit und Lüge in dieser Bundsplik so nahe beisammen wie dort am "Feld des Jammers" Hier die Gruften von Latrinentoten, mit Grabungsverbot von 500.000 € belegt, weil von verbeamteten Speichelleckern zum kulturhistorischen Denkmal erklärt, dort, auf der anderen Straßenseite, ein jüdischer Friedhof mit 200 Jahre alten Gräbern, ebenfalls zum kulturhistorischen Denkmal erklärt und von der Stadt gepflegt.

Wir erkennen aber auch, dass dort auf manchen Grabsteinen steht: "1871 gefallen bei Sedan". Wir sagen dies zu jenen Spitzbubis aus dem Zentralrat, die mit Lügen unser Volk überziehen, uns verächtlich als Gräberschänder darstellen wollen und sich daher im Land ihrer Vorfahren, im Lande des ewigen und biblischen Friedens, pompöse Grabstätten errichten lassen. Lange zuvor schon hatten sie ihren Reichtum dorthin gebracht. Doch auch dort, am brennenden Dornbusch, im Lande des ewigen biblischen Friedens scheint man die Europahymne zu kennen, denn der hart arbeitende Kibbuznik hat auch dort die Flagge der Arbeit gehisst und dem Spitzbubis mit schwarzer Farbe in das offene Grab gepisst.

Wir gedenken an diesem Tag auch den kleinen Seelen aus unserem Volk, die nicht einmal ein Latrinengrab haben. Den Kindern aus unserem Volk, die in Fortsetzung des geplanten Todes mit den Messern der heutigen Herodesknechte, den Curettagemessern, zerstückelt wurden und über die Klinikmülleimer entsorgt wurden und werden.

Ein Erzbischof hat es gesagt, erst die unschuldigen Kinder von Bethlehem, heute der Völkermord am Deutschen Volk. Der Erzbischof ist nach diesen Worten zuerst zum Zentralrat und dann zu Kreuze gekrochen, wir kriechen nicht. Wir sagen noch dazu, Kindermord mit den gleichen talmudischen Hintergedanken.

Wir sagen zu den Mächtigen auf den höchsten Thronen, die da Kanzler- und Minister-Eide schwören, denen zu Folge sie nur Leben und Gutes über das Deutsche Volk bringen wollen: Hinter eurem Schilde führt ihr den talmudischen Gedanken "Wie bringt man das Deutsche Volk im Frieden um". Euer so genannter "Demographischer Faktor" ist geplanter Völkermord.

Richten Sie sich nach der Weisheit des guten Menschen aus Nazareth, der euch gelehrt hat: "Nicht an ihren Worten, an ihren Taten sollt ihr sie erkennen". Selbst ein so grausamer Gott wie Jehova ist seinem Diener Abraham in den Arm gefallen und hat ihm das Messer entwunden, mit dem er sein eigenes Kind schächten wollte. Schlagen Sie den heutigen Herodesknechten ihre Gesetze und die Curettagemesser aus der Mörderhand. Reihnen Sie sich ein in unseren langen Marsch, an dessen Ende wir in das Gesetzbuch der Deutschen hineinschreiben werden: Die Rechtsfähigkeit von Deutschen beginnt mit der Feststellbarkeit des Lebens und endet nie.

V.i.S.d.P. Wilhelm Herbi, Niederotterbach, Deutsche Partei.

Kommen Sie bitte in bürgerlicher Trauer- oder Freizeitkleidung. Bitte keine Fahnen, keine Abzeichen, nur Blumengebinde, Kränze und Kerzen. Transparente können mitgebracht werden, wenn möglich Wortlaut vorher melden oder genehmigen lassen. Wer die dicht daneben liegenden Leidensstätten unseres Volkes in Biebelsheim und Lohrer Wald besuchen möchte, möge sich melden, wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Weitere Auskünfte unter 06340-8909, 0177-4768692 , 0160-5256660